

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Grünes Besenmoos - 17524341310002

14.10.2019

Gebiet FFH Blau und Kleine Lauter
Art-Code 1381 **dtsh. Name** Grünes Besenmoos **wiss. Name** Dicranum viride
Erfassungseinheit Nr. 17524341310002
Erfassungseinheit Name Grünes Besenmoos im FFH-Gebiet „Blau und Kleine Lauter“

Interne Nr. - **Feld Nr.** - **Anzahl Teilflächen** 4 **Fläche (m²)** 184573
Kartierer Sauer, Michael (PG.Natura 1. **Kartierdatum** 05.08.2016 **2. Kartierdatum**
Kartierungsmethodik Nachweis auf **Beibeobachtungen** **Punktinformationen** 8
Gebietsebene

Beschreibung Buchenreiche, naturnahe, relativ gut strukturierte Laubwälder in ebener oder mäßig nach NO geneigter Lage (Plateaurandlage), einmal auch in einem luftfeuchten, felsigen Schluchtbereich auf steilem, S-exp. Unterhang. Je Teilfläche wurden 1-4 Trägerbäume gefunden (insgesamt 6 Rotbuchen, 2 Eschen) mit BHD 50 bis 60 cm (Rotbuchen) bzw. 32 und 40 cm (Eschen); die Größe der erfassten Moosbestände reicht von 4 bis 600 cm² (im Mittel ca. 85 cm²).

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Trägerbaum **Geschlecht** **Anzahl** 8 **Wert (m²,%)** -
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus **Sonstiges**

Quelle
Zus. Quelle
Datum 05.08.2016

Biototypen 5410 Schlucht- Blockhalden- oder Hangschuttwald frischer bis feuchter Standorte
5520 Buchen-Wald basenreicher Standorte

Biotoperelemente 317 Baum/Bäume

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)

TK-Blatt 7525 (52%)
7624 (48%)

Nutzungen 1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 107 Beseitigung von Altholz **Grad** 2 **mittel**

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	B	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Grünes Besenmoos - 17524341310002

14.10.2019

Gesamtzustand C Das Grüne Besenmoos konnte nur in jeder dritten untersuchten Lokalität (insgesamt 12) nachgewiesen werden, obwohl diese allesamt vom Potenzial her als Habitat geeignet waren. Die Art wurde überwiegend in kleinen Beständen (bis zu 10 cm²) gefunden. Es ist zu vermuten, dass das insgesamt seltene Auftreten im Gebiet neben waldbaulichen auch auf klimatische und/oder edaphische Gründe zurückzuführen sein dürfte.

Bewertungsmodus Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	17524341360002	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	05.08.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export	1 Fund an Rotbuche				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Polster	Geschlecht		Anzahl 1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 05.08.2016

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	17524341360003	Laufende Nr.	2	Beobachtungsdatum	05.08.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export	1 Fund an Rotbuche				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Polster	Geschlecht		Anzahl 1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 05.08.2016

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Grünes Besenmoos - 17524341310002

14.10.2019

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	17524341360004	Laufende Nr.	3	Beobachtungsdatum	05.08.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung		0	
Shape Export	2 Funde an Rotbuche				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Polster	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten	2	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 05.08.2016

4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	17524341360005	Laufende Nr.	4	Beobachtungsdatum	05.08.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung		0	
Shape Export	2 Funde an Rotbuche				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Polster	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten	2	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 05.08.2016

5. Punktinformation

Punktinfo Nr.	17524341360006	Laufende Nr.	5	Beobachtungsdatum	05.08.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung		0	
Shape Export	1 Fund an Rotbuche				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Polster	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
			1	

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Grünes Besenmoos - 17524341310002

14.10.2019

Stadium	Verhalten
Vorkommenstatus	Sonstiges

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	05.08.2016

6. Punktinformation

Punktinfo Nr.	17524341360007	Laufende Nr.	6	Beobachtungsdatum	05.08.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export	1 Fund an Rotbuche				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				

Zählgröße	Polster	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	05.08.2016

7. Punktinformation

Punktinfo Nr.	17524341360008	Laufende Nr.	7	Beobachtungsdatum	05.08.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export	1 Fund an Rotbuche				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				

Zählgröße	Polster	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	05.08.2016

8. Punktinformation

Punktinfo Nr.	17524341360009	Laufende Nr.	8	Beobachtungsdatum	05.08.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export	1 Fund an Rotbuche				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Grünes Besenmoos - 17524341310002

14.10.2019

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Polster	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
------------------	----------------	-------------------	---------------	----------	-------------------------------

Stadium

Verhalten

Vorkommenstatus

Sonstiges

Quelle

Zus. Quelle

Datum

05.08.2016

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Schmale Windelschnecke - 27524341310002

14.10.2019

Gebiet FFH Blau und Kleine Lauter
Art-Code 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*
Erfassungseinheit Nr. 27524341310002
Erfassungseinheit Name Lebensstätte der Schmalen Windelschnecke im Arnegger Ried

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	94533
Kartierer	Sachteleben, Dr. Jens (PAN GmbH)	1. Kartierdatum	20.06.2017	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen	8	Punktinformationen	1

Beschreibung Die Schmale Windelschnecke besiedelt in erster Linie offene, feuchte Lebensräume. Wichtige Habitatrequisiten sind zum einen eine konstante Bodenfeuchte – sowohl zu trockene als auch periodisch überflutete Bereiche werden von der Art gemieden – zum anderen eine ausreichende Streuauflage. Gute Lebensbedingungen findet die Art z. B. in Großseggenriedern sowie in Feucht-, Nass- und Streuwiesen sowie Niedermooren.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)	-
Stadium	juvenil, jung	Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

Quelle
Zus. Quelle
Datum 20.06.2017

Biotoptypen 3320 Nasswiese

Biotoperelemente - -

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)

TK-Blatt 7525 (100%)

Nutzungen 512 Standweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

Habitatqualität	Bewertung	Bemerkung
	B	Die Lebensstätte der Art befindet sich im Arnegger Ried. Es handelt sich dabei um beweidetes Feuchtgrünland (v.a. <i>Juncus</i> sp. und <i>Carex</i> sp.). Das Mikrorelief ist stark ausgeprägt, so dass es einen deutlichen Feuchtgradienten von frischen zu sehr nassen Standorten gibt. Die sehr nasse Standorte sind als Lebensraum nicht geeignet, da sie häufig flach überflutet sind, die übrigen Teilflächen im Arnegger Ried sind hinsichtlich der hydrologischen Verhältnisse gut für die Art geeignet. Durch die Beweidung ist die Streuauflage aber nur relativ gering. Insgesamt kann die

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Schmale Windelschnecke - 27524341310002

14.10.2019

Zustand der Population	C	Habitatqualität der Flächen mit gut – Erhaltungszustand B – bewertet werden.
Beeinträchtigungen	B	Auf der Fläche konnte nur Individuum (1 Jungtier) festgestellt werden.
Gesamtzustand	B	Wesentliche Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt: Hydrologisch sind hier keine wesentlichen Störungen erkennbar, Nährstoff-Einträge fehlen ebenfalls. Allerdings verhindert die Beweidung die Bildung größerer Streuauflagen.
Bewertungsmodus		s. Details oben
		Bewertung

Anzahl Stichproben 5 mit Artfund 5

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Datum	20.06.2017			
dtsch. Name	Bauchige Zwergghornschnecke	wiss. Name	Carychium minimum	
Kategorie				
Häufigkeit				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 21	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Bemerkungen				
Datum	20.06.2017			
dtsch. Name		wiss. Name	Euconulus spec.	
Kategorie				
Häufigkeit				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Bemerkungen	E. praticola			
Datum	20.06.2017			
dtsch. Name	Gemeine Tellerschnecke	wiss. Name	Planorbis planorbis	
Kategorie				
Häufigkeit				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 2	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Bemerkungen				
Datum	20.06.2017			
dtsch. Name	Punktschnecke	wiss. Name	Punctum pygmaeum	
Kategorie				
Häufigkeit				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Schmale Windelschnecke - 27524341310002

14.10.2019

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Bemerkungen

Datum	20.06.2017			
dtsh. Name	Glänzende Tellerschnecke	wiss. Name	Segmentina nitida	

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 122	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Bemerkungen

Datum	20.06.2017			
dtsh. Name	Kleine Bernsteinschnecke	wiss. Name	Succinea oblonga	

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 7	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Bemerkungen

Datum	20.06.2017			
dtsh. Name	Glatte Grasschnecke	wiss. Name	Vallonia pulchella	

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 2	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Bemerkungen

Datum	20.06.2017			
dtsh. Name	Sumpf-Windelschnecke	wiss. Name	Vertigo antvertigo	

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 3	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Bemerkungen

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360002	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	20.06.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art
7524341 - Schmale Windelschnecke - 27524341310002

14.10.2019

Shape Export

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Spanische Flagge* - 27524341310003

14.10.2019

Gebiet FFH Blau und Kleine Lauter
Art-Code 1078* **dtsh. Name** Spanische Flagge* **wiss. Name** *Callimorpha quadripunctaria**
Erfassungseinheit Nr. 27524341310003
Erfassungseinheit Name Lebensstätte der Spanischen Flagge im FFH-Gebiet "Blau und Kleine Lauter"

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	24	Fläche (m²)	12896244
Kartierer	Sachteleben, Dr. Jens (PAN GmbH)	1. Kartierdatum	03.08.2017	2. Kartierdatum	07.08.2017
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	28

Beschreibung

Die Spanische Flagge ist in Mitteleuropa ein typischer Bewohner krautreicher, wenigstens zeitweise sonnenexponierter Hochstaudenfluren im Wald bzw. in Waldnähe. Daneben be-siedelt sie auch thermophile Säume bzw. vertikal stärker strukturierte Kalkmagerrasen. Sie ist Wärme liebender als die nahe verwandte, ebenfalls walddtypische Art *Callimorpha dominula*, aber nicht ausgesprochen thermophil. Die Art tritt zum Beispiel auf Waldlichtungen, Schlagfluren und an Waldinnenrändern entlang von Waldwegen auf. Obwohl die Raupen polyphag sind, zeigt die Art eine gewisse Bevorzugung von Standorten mit Vorkommen des Wasserdostes (*Eupatorium cannabinum*), dessen Blüten Nahrungsquelle für die Imagines sind. In Säumen und auf Kalkmagerrasen wird die Art vor allem an Echtem Dost (*Origanum vulgare*) nachgewiesen. Als Lebensstätte abgegrenzt wurden zum einen alle laubholzbetonten Wälder und Waldrandbereiche im FFH-Gebiet. Eigentliche Lebensstätte darin sind vor allem Lichtungen, Schlagfluren und Wegränder mit Hochstaudenfluren, v.a. mit Wasserdost. Zum anderen wurden auch die Kalkmagerrasen mit ihren Randbereichen in die Lebensstätte einbezogen. Abhängig von der Waldbewirtschaftung unterliegen insbesondere die Schlagfluren einer hohen Dynamik, weshalb die tatsächlich genutzten Habitate innerhalb der Lebensstätte jahrweise an anderer Stelle liegen können.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 10	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 07.08.2017

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 58	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 03.08.2017

Biotoptypen

- 3500 Saumvegetation, Dominanzbestände, Hochstauden- und Schlagfluren, Ruderalvegetation
- 3520 Saumvegetation trockenwarmer Standorte
- 3650 Magerrasen basenreicher Standorte
- 5910 Laubbaum-Bestand

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Spanische Flagge* - 27524341310003

14.10.2019

Biotoptypen 5921 Mischbestand mit überwiegendem Laubbaumanteil

Biotopelemente - -

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (90%)
97 Lonetal-Flächenalb (10%)

TK-Blatt 7524 (17%)
7525 (48%)
7624 (35%)
7625 (0%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)
1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen	805 Eutrophierung	Grad 2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel
	834 Beschattung	1	schwach

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Geeignete Lebensräume sind häufig nur kleinflächig und eher mäßig als gut besonnt, die Dichte von Wasserdost und Echtem Dost ist i.d.R. nur durchschnittlich. Innerhalb des Gebietes sind aber deutliche Unterschiede festzustellen: Im Kühnenbuch ist die Habitatausstattung insgesamt sehr gut – geeignete Habitate mit einer hohen Dichte an Wasserdost und zum Teil Echtem Dost sind vor allem entlang der süd- bis westexponierten Waldwege zu finden. Auf der anderen Seite fehlten besonders in den Wäldern des Kleinen Lautertals geeignete Lebensstätten. Insgesamt sind geeignete Habitate aber mehr oder weniger regelmäßig über das gesamte Gebiet verteilt, somit ist die Habitatqualität ebenfalls gut – Erhaltungszustand B.
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	B	Beeinträchtigungen gehen z. T. von der Beschattung durch angrenzende Gehölze (insbesondere an Waldinnenrändern), der Dominanz von Neophyten oder hohen Anteilen an Nitrophyten (Brennnesseln, Brombeeren etc.) aus; die Beschattung ist vor allem in den nordexponierten Wäldern an den Blau-Hängen relevant, die Dominanz von Neo- und Nitrophyten vor allem im Kleinen Lautertal, während in anderen Teilen des FFH-Gebietes kaum Beeinträchtigungen feststellbar sind. Damit sind die Beeinträchtigungen mittel – Erhaltungszustand B.
Gesamtzustand	B	s. Details oben
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360014	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	02.08.2017
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0	
Shape Export				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Spanische Flagge* - 27524341310003

14.10.2019

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	02.08.2017			

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360035	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	03.08.2017
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung		0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	03.08.2017			

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360036	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	03.08.2017
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung		0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	03.08.2017			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Spanische Flagge* - 27524341310003

14.10.2019

4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360037	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	03.08.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	03.08.2017

5. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360038	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	03.08.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	03.08.2017

6. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360039	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	03.08.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
------------------	----------------------	-------------------	---------------	---	-------------------------------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Spanische Flagge* - 27524341310003

14.10.2019

Stadium	Verhalten
Vorkommenstatus	Sonstiges

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	03.08.2017

7. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360040	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	03.08.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	03.08.2017

8. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360041	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	03.08.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	03.08.2017

9. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360042	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	03.08.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Spanische Flagge* - 27524341310003

14.10.2019

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	03.08.2017			

10. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360043	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	03.08.2017
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung		0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	03.08.2017			

11. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360044	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	03.08.2017
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung		0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	03.08.2017			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Spanische Flagge* - 27524341310003

14.10.2019

12. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360045	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	03.08.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	03.08.2017

13. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360046	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	07.08.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	07.08.2017

14. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360047	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	07.08.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
------------------	----------------------	-------------------	---------------	---	-------------------------------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Spanische Flagge* - 27524341310003

14.10.2019

Stadium	Verhalten
Vorkommenstatus	Sonstiges

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	07.08.2017

15. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360048	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	07.08.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	07.08.2017

16. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360049	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	07.08.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	07.08.2017

17. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360050	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	07.08.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Spanische Flagge* - 27524341310003

14.10.2019

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** 1 **Wert (m²,%)**
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus **Sonstiges**

Quelle
Zus. Quelle
Datum 07.08.2017

18. Punktinformation

Punktinfo Nr. 27524341360051 **Laufende Nr.** **Beobachtungsdatum** 07.08.2017
Typ Artnachweis **Beibeobachtung** 0
Shape Export

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** 1 **Wert (m²,%)**
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus **Sonstiges**

Quelle
Zus. Quelle
Datum 07.08.2017

19. Punktinformation

Punktinfo Nr. 27524341360052 **Laufende Nr.** **Beobachtungsdatum** 11.08.2017
Typ Artnachweis **Beibeobachtung** 0
Shape Export

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** 1 **Wert (m²,%)**
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus **Sonstiges**

Quelle
Zus. Quelle
Datum 11.08.2017

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Spanische Flagge* - 27524341310003

14.10.2019

20. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360053	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	11.08.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	11.08.2017

21. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360054	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	03.08.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 19	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	03.08.2017

22. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360055	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	03.08.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 2	Wert (m²,%)
------------------	----------------------	-------------------	-----------------	-------------------------------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Spanische Flagge* - 27524341310003

14.10.2019

Stadium	Verhalten
Vorkommenstatus	Sonstiges

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	03.08.2017

23. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360056	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	07.08.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten	2	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	07.08.2018

24. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360057	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	07.08.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten	2	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	07.08.2017

25. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360058	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	03.08.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Spanische Flagge* - 27524341310003

14.10.2019

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 5	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	03.08.2017			

26. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360059	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	03.08.2017
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung		0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 6	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	03.08.2017			

27. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360060	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	03.08.2017
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung		0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 7	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	03.08.2017			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Spanische Flagge* - 27524341310003

14.10.2019

28. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360061	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	03.08.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 9	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	03.08.2017

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Kammmolch - 27524341310004

14.10.2019

Gebiet	FFH Blau und Kleine Lauter		
Art-Code 1166	dtsh. Name Kammmolch	wiss. Name Triturus cristatus	
Erfassungseinheit Nr.	27524341310004		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte des Kammmolches im Arnegger Ried		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	217184
Kartierer	Sachteleben, Dr. Jens (PAN GmbH)	1. Kartierdatum	02.05.2017	2. Kartierdatum	15.05.2017
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen	2	Punktinformationen	3

Beschreibung

Der Kammmolch pflanzt sich in dauerhaften, vegetationsreichen Gewässern fort. Entscheidend für die erfolgreiche Reproduktion ist ein sehr geringer bis fehlender Fischbesatz, da sich die Larven des Kammmolchs häufig im freien Wasser aufhalten und hier eher Beute von Fischen werden als andere Amphibienlarven. Der Kammmolch bevorzugt sonnenexponierte Gewässer, kann aber durchaus auch in beschatteten Gewässern vorkommen. Von Bedeutung ist darüber hinaus die Qualität der Landhabitate im Umfeld der Laichgewässer. Der Kammmolch präferiert dabei naturnahe, nicht zu trockene Wälder. Geeignet sind aber auch andere nicht oder nur sehr selten genutzte Lebensraumtypen (feuchte Hochstaudenfluren, Großseggenriede etc.), während dagegen z. B. Trockenbiotope, Ackerstandorte und Intensivgrünland als Landlebensraum nicht geeignet sind. Im Gegensatz zum Verhalten vieler anderer Amphibienarten sind die Wanderungstrecken zwischen Laichgewässer und Landhabitat relativ kurz, weshalb die Landhabitate im unmittelbaren Umfeld des Laichgewässers von besonderer Bedeutung sind.

Die Art konnte aktuell nur im Bereich des Arnegger Riedes nachgewiesen werden. Wichtigstes Laichgewässer ist ein fischfreier, halboffener ehemaliger Altarm der Blau mit einer Verlandungsvegetation vor allem aus Wasserschwaden. Weitere Nachweise gelangen in Tümpeln der angrenzenden Weideflächen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	weiblich	Anzahl	1
Stadium		Verhalten		Wert (m²,%)	-
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle

Zus. Quelle

Datum 15.05.2017

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl	1
Stadium	subadult, immatur	Verhalten		Wert (m²,%)	-
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle

Zus. Quelle

Datum 02.05.2017

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl	2
Stadium	adult, Imago	Verhalten		Wert (m²,%)	-
Vorkommenstatus		Sonstiges	Eiablage, Eiablageplatz		

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Kammmolch - 27524341310004

14.10.2019

Quelle
Zus. Quelle
Datum 02.05.2017

Biotoptypen
1320 Tümpel oder Hüle
1330 Altarm oder Altwasser
3320 Nasswiese
5220 Sumpfwald (Feuchtwald)

Biotoperelemente - -

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)

TK-Blatt 7525 (100%)

Nutzungen
200 Teilfläche ohne Nutzung
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Die Art konnte aktuell nur im Bereich des Arnegger Riedes nachgewiesen werden. Wichtigstes Laichgewässer ist ein fischfreier, halboffener ehemaliger Altarm der Blau mit einer Verlandungsvegetation vor allem aus Wasserschwaden. Weitere Nachweise gelangen in Tümpeln der angrenzenden Weideflächen. Innerhalb der Lebensstätte im Arnegger Ried befinden sich weitere fischfreie, teilweise tiefere Gewässer mit zum Teil ausgeprägter sub-merse Vegetation, die als Laichhabitat grundsätzlich gut geeignet sind. Die an die Gewässer angrenzenden Feuchtbioptop (Feuchtgehölze, Großseggenrieder und Feuchtgrünland) sind als Landhabitat gut geeignet. Nach Norden, Osten und Süden hin wirken Verkehrswege (vor allem die stark befahrene B28) und bebaute Bereiche stark isolierend. Ausbreitungsmöglichkeiten bestehen damit nur nach Südwesten entlang der Blau, wobei hier sehr wahrscheinlich auch die Blau als Ausbreitungsbarriere wirkt. Weitere Nachweise in anderen Gewässern wurden nicht erbracht, damit ist das Vorkommen weit vom nächsten bekannten Vorkommen entfernt, also sehr isoliert.
Zustand der Population	C	Im Altwasser wurden je ein adultes Männchen und Weibchen, in zwei Tümpeln auf der Weidefläche ein subadultes Tier und ein adultes Weibchen nachgewiesen.
Beeinträchtigungen	B	Das Hauptlaichgewässer wird von angrenzenden Feuchtgehölzen beschattet. Abgesehen davon sind in den anderen potentiellen Laich- und Landhabitaten keine Beeinträchtigungen feststellbar. Problematisch ist allerdings die isolierende Wirkung angrenzender Verkehrswege.
Gesamtzustand	B	s. Details
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben 10 **mit Artfund** 10

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Datum 15.05.2017

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Kammmolch - 27524341310004

14.10.2019

dtsch. Name	Posthornschnecke	wiss. Name	Planorbarius corneus
--------------------	------------------	-------------------	----------------------

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Bemerkungen

Datum	15.05.2017	wiss. Name	Triturus vulgaris
dtsch. Name	Teichmolch		

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Bemerkungen

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360007	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	15.05.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)
Stadium	subadult, immatur	Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle

Zus. Quelle

Datum 15.05.2017

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360008	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	15.05.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)
------------------	----------------------	-------------------	-----------------	-------------------------------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Kammmolch - 27524341310004

14.10.2019

Stadium	adult, Imago	Verhalten
Vorkommenstatus		Sonstiges
Quelle		
Zus. Quelle		
Datum	15.05.2017	

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360009	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	15.05.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 2	Wert (m²,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	15.05.2017

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	02.05.2017

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Gelbbauchunke - 27524341310005

14.10.2019

Gebiet	FFH Blau und Kleine Lauter		
Art-Code 1193	dtsh. Name Gelbbauchunke	wiss. Name Bombina variegata	
Erfassungseinheit Nr.	27524341310005		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte der Gelbbauchunke im Arnegger Ried		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	523208
Kartierer	Sachteleben, Dr. Jens (PAN GmbH)	1. Kartierdatum	15.05.2017	2. Kartierdatum	20.06.2017
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Lebensstätte ist das Arnegger Ried inklusive der angrenzenden Bereiche der Blau-Aue.
Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie				
Häufigkeit				
Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Stadium	Verhalten			
Vorkommenstatus	Sonstiges			
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum				

Biotoptypen

1320	Tümpel oder Hüle
3320	Nasswiese
5220	Sumpfwald (Feuchtwald)

Biotoperelemente 108 kleiner Graben/Wagenspur/Senke

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)

TK-Blatt 7525 (100%)

Nutzungen

200	Teilfläche ohne Nutzung
410	Mahd
510	Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	209 Zu häufige Mahd	Grad 1	schwach
	750 Verkehr	1	schwach

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

Habitatqualität	Bewertung	Bemerkung
	B	Zahlreiche kleine Tümpel und Feuchtwiesenseigen schaffen zumindest im Arnegger Ried sehr gute Laichhabitatbedingungen, während außerhalb davon nur in sehr nassen Jahren als Laichgewässer geeignete Strukturen (z. B. mit Wasser gefüllte Senken) zur Verfügung stehen. Im

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Gelbbauchunke - 27524341310005

14.10.2019

		Arnegger Ried sind auch die Landhabitatbedingungen sehr gut: die Komplexe aus Feuchtweiden, Großseggenriedern und Feuchtgebüschchen sind vollständig gut geeignet. Außerhalb davon bestehen die potenziellen Landhabitate vor allem aus Wiesen, die auch aufgrund der Nutzung weniger gut geeignet sind. Auch aufgrund der Verbundsituation innerhalb der Lebensstätte ist die Habitatqualität gut.	
Zustand der Population	C	2017 keine Nachweise, auch in "guten" Unkenjahren nur vereinzelte Nachweise	
Beeinträchtigungen	B	Im Bereich des Arnegger Riedes sind keine wesentlichen Beeinträchtigungen feststellbar. Problematisch sind hier nur die Nähe zu isolierend wirkenden Siedlungen und stark befahrenen Straßen sowie die Mahdnutzung außerhalb des Arnegger Riedes.	
Gesamtzustand	B	s. Details oben	
Bewertungsmodus		Bewertung	

Anzahl Stichproben	10	mit Artfund	10
---------------------------	----	--------------------	----

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Gelbbauchunke - 27524341310006

14.10.2019

Gebiet	FFH Blau und Kleine Lauter		
Art-Code 1193	dtsh. Name Gelbbauchunke	wiss. Name	Bombina variegata
Erfassungseinheit Nr.	27524341310006		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte der Gelbbauchunke im Standortübungsplatz Lerchenfeld		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	1198274
Kartierer	Sachteleben, Dr. Jens (PAN GmbH)	1. Kartierdatum	16.05.2017	2. Kartierdatum	07.08.2017
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	3

Beschreibung

Laichgewässer der Gelbbauchunke sind ephemere, d. h. immer wieder trockenfallende, vegetationsarme bzw. -lose Gewässer, z. B. Fahrspuren, Tümpel und Pfützen. Dabei werden sonnenexponierte Gewässer bevorzugt. Als Landlebensraum sind verschiedene nicht landwirtschaftlich genutzte Vegetationsbestände (z. B. naturnahe Wälder, Ruderalflächen und Hochstaudenfluren) geeignet. Besonders hohe Populationsdichten können sich häufig in Abbaustellen entwickeln, da hier einerseits ephemere Gewässer in ausreichender Dichte vorhanden sind und immer wieder neu entstehen, zum anderen im Umfeld durch Schuttfluren etc. geeignete Landlebensräume existieren. Gut geeignet sind aber auch naturnahe Wälder, in denen z. B. in Fahrspuren und durch die regelmäßige Auflichtung im Rahmen der forstwirtschaftlichen Nutzung permanente geeignete Laich- und Landhabitate zur Verfügung stehen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle

Zus. Quelle

Datum 07.08.2017

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Larve	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle

Zus. Quelle

Datum 07.08.2017

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Larve	Geschlecht	Anzahl 10	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle

Zus. Quelle

Datum 20.06.2017

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Gelbbauchunke - 27524341310006

14.10.2019

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten	Lautäußerung, rufend	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	08.06.2017

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten	abgestorben, tot	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	08.06.2017

Biotoptypen	3650 Magerrasen basenreicher Standorte 5922 Mischbestand mit überwiegendem Nadelbaumanteil
--------------------	---

Biotopelemente	111 Laichgewässer, temporär
-----------------------	-----------------------------

Naturraum	97 Lonetal-Flächenalb (100%)
------------------	-------------------------------

TK-Blatt	7525 (100%)
-----------------	--------------

Nutzungen	510 Weidenutzung (im engeren Sinn) 1600 Militärisches Übungsgelände
------------------	--

Beeinträchtigungen	808 Tritt/Befahren	Grad 1	schwach
---------------------------	--------------------	---------------	---------

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Hier befinden sich zahlreiche (mindestens 10-20) besonnte, vegetationsfreie bis -arme Kleingewässer ohne Fische, die sehr gut als Laichhabitat geeignet sind – vor allem tiefe Fahrspuren, aber auch ephemere Tümpel und Seigen. Als Landhabitat sind vor allem staunasse Bereiche mit feuchtwiesenähnlichen Vegetationsbeständen und Hochstauden, mit Einschränkungen auch Gehölzbestände geeignet. Große Flächen sind jedoch im Allgemeinen zu trocken, um den Lebensraumansprüchen der Gelbbauchunke zu genügen.
Zustand der Population	B	2017 nur 5 Nachweise (Adulte und Larven), aber 2017 war die Witterung ungünstig, noch 2011 mehr als 50 Adulte
Beeinträchtigungen	B	Die Laichgewässer werden zwar regelmäßig im Rahmen des Übungsbetriebes durchfahren, doch sind die Auswirkungen auf die Population nur gering.
Gesamtzustand	B	s. Details oben
Bewertungsmodus		Bewertung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Gelbbauchunke - 27524341310006

14.10.2019

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360003	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	20.06.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Larve	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 07.08.2017

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 07.08.2017

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Larve	Geschlecht	Anzahl 10	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 20.06.2017

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360010	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	08.06.2017
---------------	----------------	--------------	-------------------	------------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Gelbbauchunke - 27524341310006

14.10.2019

Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0
------------	-------------	-----------------------	---

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten	abgestorben, tot	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	08.06.2017

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360011	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	08.06.2017
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten	Lautäußerung, rufend			
Vorkommenstatus		Sonstiges				

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	08.06.2017

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Bechsteinfledermaus - 27524341310007

14.10.2019

Gebiet	FFH Blau und Kleine Lauter		
Art-Code 1323	dtsh. Name Bechsteinfledermaus	wiss. Name <i>Myotis bechsteinii</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27524341310007		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte der Bechstein-Fledermaus im FFH-Gebiet "Blau und Kleine Lauter"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	26	Fläche (m²)	11703661
Kartierer	Sachteleben, Dr. Jens (PAN GmbH)	1. Kartierdatum	20.06.2017	2. Kartierdatum	23.08.2017
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung

Die Bechsteinfledermaus ist eine typische Wald-Fledermaus mit einer ausgeprägten Präferenz für naturnahe Wälder. Sie besiedelt vorzugsweise laubholz- und strukturreiche, relativ ausgedehnte Wälder. Wichtige Habitatrequisiten sind dabei Alt- und Totholzbäume mit einem ausreichenden Angebot an Baumhöhlen, die auch für individuenstarke Wochenstuben ausreichend dimensioniert sind. Da gerade die Wochenstubenpopulationen innerhalb eines Jahres häufiger das Quartier wechseln und ein Teil der Quartiere durch natürliche Ereignisse (z. B. Windwurf) oder forstwirtschaftliche Maßnahmen verloren geht, ist ein ausreichendes Angebot an potenziellen Quartieren von großer Bedeutung.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen	4540 Streuobstbestand
	5921 Mischbestand mit überwiegendem Laubbaumanteil

Biotoperelemente	308 Altholz
-------------------------	-------------

Naturraum	95 Mittlere Flächenalb (97%)
	97 Lonetal-Flächenalb (3%)

TK-Blatt	7524 (17%)
	7525 (44%)
	7624 (39%)
	7625 (0%)

Nutzungen	410 Mahd
	510 Weidenutzung (im engeren Sinn)
	1000 Waldbau und Gehölznutzung

Beeinträchtigungen	750 Verkehr	Grad 1	schwach
---------------------------	-------------	---------------	---------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Bechsteinfledermaus - 27524341310007

14.10.2019

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Im FFH-Gebiet ist das Quartierangebot vermutlich gut, da sich die Wälder im Gebiet durch eine relativ naturnahe Struktur auszeichnen. Insbesondere in den Schonwäldern im Kleinen Lautertal und im Katzental, aber auch in den Steilhängen des Höllentals und der Hellebarten sowie in den Hutewäldern zwischen Altental und Herrlingen ist die Dichte an stark dimensionierten Bäumen – v.a. Rot-Buchen – und Habitatbäumen (z. B. mit Schwarzspechthöhlen) auffällig hoch, während sie außerhalb davon nur durchschnittlich ist. Die Jagdhabitats sind ebenfalls gut geeignet, da Waldflächen mit hohem Laubbaumanteil großflächig vorhanden sind. Die einzelnen Waldflächen sind insgesamt gut vernetzt, allerdings teilweise durch stark befahrene Verkehrswege bzw. bebaute Bereiche getrennt. Mehrere Höhlen im Gebiet sind als Zwischen- oder Winterquartier geeignet.
Zustand der Population	C	Während der Untersuchungen im Jahr 2017 gelang kein Nachweis der Bechsteinfledermaus. Allerdings liegen Nachweise aus einem Winterquartier in der Vetternhöhle vor, die teilweise im FFH-Gebietes liegt (BOLDT, mdl.), sowie – 2007 – in einem Eiskeller am Rande von Herrlingen knapp außerhalb des FFH-Gebiets (WALDENMEYER, mdl.). Damit ist davon auszugehen, dass die Art das Gebiet zumindest im Winterhalbjahr nutzt, die Ergebnisse deuten jedoch auf eine sehr geringe Populationsdichte hin.
Beeinträchtigungen	B	Die Beeinträchtigungen sind insgesamt eher gering: Verluste an potenziellen Quartierbäumen durch forstwirtschaftliche Nutzung sind nicht erkennbar. Möglicherweise gibt es aber lokal Verluste durch Straßenverkehr aufgrund der Zerschneidung des FFH-Gebiets.
Gesamtzustand	B	Details s.o.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Großes Mausohr - 27524341310008

14.10.2019

Gebiet	FFH Blau und Kleine Lauter		
Art-Code 1324	dtsh. Name Großes Mausohr	wiss. Name <i>Myotis myotis</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27524341310008		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte des Großen Mausohrs im FFH-Gebiet "Blau und Kleine Lauter"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	26	Fläche (m²)	12914907
Kartierer	Sachteleben, Dr. Jens (PAN GmbH)	1. Kartierdatum	20.06.2017	2. Kartierdatum	23.08.2017
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen	12	Punktinformationen	2

Beschreibung

Das Große Mausohr bevorzugt während der Jagd insbesondere Laub- bzw. Laubmischwälder, und dabei v. a. unterholzfreie, hallenartige Buchenwälder, da die Art vorzugsweise Lauf-käfer am Boden jagt. Als Jagdhabitat werden aber auch andere Waldtypen sowie großflächige Magerrasen und Waldrandbereiche genutzt. Charakteristisch für das Mausohr sind zudem in der Regel individuenstarke Wochenstuben, die in mikroklimatisch günstigen, d. h. warmen und zugluftfreien größeren Dachstühlen meist älterer Gebäude (z. B. Kirchen, Schlösser etc.) gebildet werden, während die häufig einzeln lebenden Männchen im Sommer auch andere, weniger geeignete Quartiere besiedeln. Zwischen- und Winterquartiere sind zum einen natürliche Höhlen, zum anderen Stollen, Keller etc. Diese Quartiere müssen frostfrei sein, eine gewisse Luftfeuchte aufweisen und über genügend Hangplätze verfügen. Winterquartiere werden im Spätsommer und Herbst häufig auch als „Schwärmquartier“ genutzt, in denen sich die Mausohren paaren.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen	2211 Höhle
	3650 Magerrasen basenreicher Standorte
	4540 Streuobstbestand
	5921 Mischbestand mit überwiegendem Laubbaumanteil

Biotoperelemente - -

Naturraum	95 Mittlere Flächenalb (89%)
	97 Lonetal-Flächenalb (11%)

TK-Blatt	7524 (17%)
	7525 (48%)
	7624 (35%)
	7625 (0%)

Nutzungen	410 Mahd
------------------	----------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Großes Mausohr - 27524341310008

14.10.2019

Nutzungen	510 Weidenutzung (im engeren Sinn)		
	1000 Waldbau und Gehölznutzung		

Beeinträchtigungen	101 forstwirtschaftliche Eingriffe (allg.)	Grad	1	schwach
	750 Verkehr		1	schwach

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Das Gebiet ist sehr wahrscheinlich i. W. Nahrungshabitat; die größeren Höhlen im Gebiet sind Winter- und Schwärmquartier. Als Nahrungshabitat können dabei alle Wälder, Kalkmagerrasen und Streuobstbestände im FFH-Gebiet genutzt werden. Es dominieren insgesamt naturnahe Wälder (v.a. Rot-Buche, aber auch Eiche und Eiche), nur relativ geringe Anteile der Wälder sind standortfremd (Fichte); Kiefern stocken häufig auf trockenen, mageren Standorten und sind vermutlich zum Teil auch standortgerecht. Die Bestände sind unterschiedlich aufgebaut: neben wenig strukturierten Beständen ist die Deckung in der Strauchschicht auf vielen Teilflächen sehr hoch, was die Eignung als Jagdhabitat etwas einschränkt. Auch die potenziellen Nahrungshabitate im Offenland sind insgesamt relativ naturnah (v.a. Magerrasen und Hutewälder, aber auch Streuobstbestände und Extensivgrünland). Über den Zustand der Quartiere in den Höhlen liegen keine detaillierten Angaben vor; die bestehenden Hinweise deuten aber darauf hin, dass zumindest einige Höhlen (z. B. Vetternhöhle, Große Rusenschlosshöhle, Große Katzentalhöhle) dauerhaft frostfrei sind und das für die Überwinterung notwendige Mikroklima aufweisen.
Zustand der Population	C	In fünf Netzfangnächten wurden vier Individuen (1 adultes und 2 juvenile Weibchen, 1 juveniles Männchen) an zwei Standorten erfasst. Die nächsten Wochenstuben liegen in etwa 10 km Entfernung in Erbach bzw. Wiblingen. Aufgrund des sehr großen Aktionsradius von Wochenstubentieren kann nicht ausgeschlossen werden, dass das FFH-Gebiet auch Teil des Aktionsraumes dieser Kolonien ist. Allerdings gelangen alle Nachweise nur im August und in der Nähe von Höhlen. Vermutlich werden die zahlreichen Höhlen im Gebiet als Winter- und Schwärmquartier genutzt. Die Daten deuten insgesamt darauf hin, dass die Populationsdichte insgesamt gering ist
Beeinträchtigungen	B	Für die Art nicht ganz optimal ist die Art der Forstwirtschaft (hoher Jungwuchsanteil). Möglicherweise gibt es auch Verkehrsofopfer entlang der das Gebiet querenden Straßen.
Gesamtzustand	B	Details s.o.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Datum	15.05.2017		
dtsh. Name	Erdkröte	wiss. Name	Bufo bufo
Kategorie			
Häufigkeit			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 80
Stadium	adult, Imago	Verhalten	Wert (m²,%) -
Vorkommenstatus	Sonstiges		
Bemerkungen			
Datum	20.06.2017		
dtsh. Name	Breitflügelfledermaus	wiss. Name	Eptesicus serotinus
Kategorie			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Großes Mausohr - 27524341310008

14.10.2019

Häufigkeit

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl 2	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Bemerkungen

Datum	15.05.2017				
dtsh. Name	Spitzhornschnecke	wiss. Name	Lymnaea stagnalis		

**Kategorie
Häufigkeit**

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Bemerkungen

Datum	20.06.2017				
dtsh. Name	Wasserfledermaus	wiss. Name	Myotis daubentonii		

**Kategorie
Häufigkeit**

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Bemerkungen

Datum	23.08.2017				
dtsh. Name	Großer Abendsegler	wiss. Name	Nyctalus noctula		

**Kategorie
Häufigkeit**

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Bemerkungen

Datum	07.08.2017				
dtsh. Name	Zwergfledermaus	wiss. Name	Pipistrellus pipistrellus		

**Kategorie
Häufigkeit**

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl 7	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Bemerkungen

Datum	15.05.2017				
dtsh. Name	Bergmolch	wiss. Name	Triturus alpestris		

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Großes Mausohr - 27524341310008

14.10.2019

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	18	Wert (m ² ,%)	-
Stadium	adult, Imago	Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

Bemerkungen

Datum	15.05.2017		
dtsch. Name	Fadenmolch	wiss. Name	Triturus helveticus

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	4	Wert (m ² ,%)	-
Stadium		Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

Bemerkungen

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360005	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	02.08.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	3
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)	
Stadium	adult, Imago	Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

Quelle
Zus. Quelle
Datum 02.08.2017

Fundpunkt Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Datum	02.08.2017		
dtsch. Name	Breitflügelfledermaus	wiss. Name	Eptesicus serotinus

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	3	Wert (m ² ,%)	
Stadium		Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

Bemerkungen

Datum	02.08.2017		
dtsch. Name	Fransenfledermaus	wiss. Name	Myotis nattereri

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Großes Mausohr - 27524341310008

14.10.2019

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 2	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Bemerkungen

Datum 02.08.2017
dtsch. Name Zwergfledermaus **wiss. Name** Pipistrellus pipistrellus

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 16	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Bemerkungen

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360006	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	23.08.2017
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung		1
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 3	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle

Zus. Quelle

Datum 23.08.2017

Fundpunkt Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Datum 23.08.2017
dtsch. Name Breitflügelfledermaus **wiss. Name** Eptesicus serotinus

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Bemerkungen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Groppe - 27524341310009

14.10.2019

Gebiet	FFH Blau und Kleine Lauter		
Art-Code 1163	dtsh. Name Groppe	wiss. Name Cottus gobio	
Erfassungseinheit Nr.	27524341310009		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte der Groppe an der Blau von Blaubeuren bis Blaustein		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	435500
Kartierer	Ruff, Matthias (im Auftrag Planungsbüro PAN GmbH)	1. Kartierdatum	29.09.2017	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	10

Beschreibung Blau vom Wehr am Ortsende bis Blaustein inkl. Blau-Kanal und Unterlauf der Kleinen Lauter
Lebensstätte ist durch nicht passierbare Querbauwerke abgegrenzt
im Gebiet insgesamt 5 Probestellen für die Groppe untersucht, weitere 8 für das Bachneunauge

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 673	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	29.09.2017

Biotoptypen	1200 Fließgewässer 1250 Kanal
--------------------	----------------------------------

Biotopelemente - -

Naturraum	95 Mittlere Flächenalb (100%) 97 Lonetal-Flächenalb (0%)
------------------	---

TK-Blatt	7524 (19%) 7525 (74%) 7624 (7%) 7625 (1%)
-----------------	--

Nutzungen	1956 Angeln
------------------	-------------

Beeinträchtigungen	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	Grad 3	stark
	300 Wasserwirtschaft	2	mittel
	320 Gewässerausbau	2	mittel

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Groppe - 27524341310009

14.10.2019

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	Gute Habitate (struktureiche Abschnitte mit hohen Anteilen von Grobsubstrat im Gewässergrund, geringe Anteile von Feinsubstrat im Lückensystem, kiesige Flachwasserhabitate mit mittlerer Strömungsgeschwindigkeit) nur auf 30% der Fläche; weite Teile mehr oder weniger stark ausgebaut, nur zwischen Gerhausen und Klingenstein relativ naturnah

Zustand der Population	A	im Mittel 0,482 Individuen/qm und 13% Jungtiere (0+)
Beeinträchtigungen	B	Durchgängigkeit durch Wehre etc. beeinträchtigt, allerdings häufig Parallelgerinne ohne Querbauwerke, anthropogene Stoffeinträge und Feinsedimenteinträge i.d.R. erheblich, mit erkennbaren Auswirkungen auf Sohlsubstrat, kolmatierte Sohle, Gewässerausbau zwischen stark und nicht vorhanden
Gesamtzustand	B	s. Details oben
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben 5 mit Artfund 5

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360015	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	28.09.2017
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0	
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	20	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	28.09.2017

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Groppe - 27524341310009

14.10.2019

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360016	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	28.09.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 6	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	28.09.2017

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360017	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	28.09.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 11	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	28.09.2017

4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360018	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	28.09.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 5	Wert (m²,%)
------------------	----------------------	-------------------	-----------------	-------------------------------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Groppe - 27524341310009

14.10.2019

Stadium		Verhalten
Vorkommenstatus		Sonstiges

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	28.09.2017

5. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360019	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	28.09.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	114	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	28.09.2017

6. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360020	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	28.09.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	23	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	28.09.2017

7. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360021	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	28.09.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Groppe - 27524341310009

14.10.2019

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 237	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	28.09.2017			

8. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360022	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	28.09.2017
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung		0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 24	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	28.09.2017			

9. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360023	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	28.09.2017
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung		0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 133	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	28.09.2017			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Groppe - 27524341310009

14.10.2019

10. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360024	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	28.09.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	100	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	28.09.2017

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Groppe - 27524341310010

14.10.2019

Gebiet	FFH Blau und Kleine Lauter	wiss. Name	Cottus gobio
Art-Code 1163	dtsh. Name Groppe		
Erfassungseinheit Nr.	27524341310010		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte der Groppe an der Kleinen Lauter		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	50122
Kartierer	Ruff, Matthias (im Auftrag Planungsbüro PAN GmbH)	1. Kartierdatum	29.09.2017	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	2

Beschreibung Kleine Lauter von Lautern bis zum Wehr bei Herrlingen
Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 117	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 29.09.2017

Biotoptypen 1200 Fließgewässer

Biotoperelemente - -

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)

TK-Blatt 7525 (100%)

Nutzungen 1956 Angeln

Beeinträchtigungen	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	Grad 2	mittel
	320 Gewässerausbau	2	mittel

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

Habitatqualität	Bewertung B	Bemerkung Gute Habitate (strukurreiche Abschnitte mit hohen Anteilen von Grobsubstrat im Gewässergrund, geringe Anteile von Feinsubstrat im Lückensystem, kiesige Flachwasserhabitate mit mittlerer Strömungsgeschwindigkeit) auf 50% der Fläche; mit Ausnahme der Abschnitte an Siedlungen und Mühlen relativ naturnah
------------------------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Groppe - 27524341310010

14.10.2019

Zustand der Population	A	im Mittel 0,82 Individuen/qm und 20% Jungtiere (0+)
Beeinträchtigungen	B	Durchgängigkeit nur durch Wehr unterhalb deutlich beeinträchtigt, anthropogene Stoffeinträge und Feinsedimenteinträge gering, ohne erkennbare Auswirkungen auf Sohlsubstrat, Gewässerausbau z. T. erheblich, mit erkennbaren Auswirkungen, begradigt, teilweise Uferverbau
Gesamtzustand	B	s. Details oben
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360026	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	28.09.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	143	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	28.09.2017

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360027	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	28.09.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
------------------	----	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Groppe - 27524341310010

14.10.2019

Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	90	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	28.09.2017

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Groppe - 27524341310012

14.10.2019

Gebiet FFH Blau und Kleine Lauter
Art-Code 1163 **dtsh. Name** Groppe **wiss. Name** Cottus gobio
Erfassungseinheit Nr. 27524341310012
Erfassungseinheit Name Lebensstätte der Groppe vom Blautopf bis Ortsende Blaubeuren

Interne Nr. - **Feld Nr.** - **Anzahl Teilflächen** 1 **Fläche (m²)** 19164
Kartierer Ruff, Matthias (im Auftrag Planungsbüro PAN GmbH) **1. Kartierdatum** 29.09.2017 **2. Kartierdatum**
Kartierungsmethodik Stichprobenverfahren **Beibeobachtungen** **Punktinformationen** 1

Beschreibung Lebensstätte ist durch unpassierbares Wehr abgegrenzt
Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** 52 **Wert (m²,%)** -
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus **Sonstiges**

Quelle
Zus. Quelle
Datum 29.09.2017

Biotoptypen 1200 Fließgewässer

Biotoperelemente - -

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)

TK-Blatt 7524 (100%)

Nutzungen 1956 Angeln

Beeinträchtigungen 320 Gewässerausbau **Grad** 3 **stark**

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

Habitatqualität **Bewertung** C **Bemerkung** Gute Habitate (strukurreiche Abschnitte mit hohen Anteilen von Grobsubstrat im Gewässergrund, geringe Anteile von Feinsubstrat im Lückensystem, kiesige Flachwasserhabitate mit mittlerer Strömungsgeschwindigkeit) auf 40% der Fläche; relativ naturfern

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Groppe - 27524341310012

14.10.2019

Zustand der Population	B	0,43 Individuen/qm, keine Jungtiere (0+)
Beeinträchtigungen	C	Durchgängigkeit durch Querbauwerke beeinträchtigt, keine anthropogene Stoffeinträge und Feinsedimenteinträge, aber Gewässerausbau und Unterhaltungsmaßnahmen erheblich, mit erkennbaren Auswirkungen, Uferverbau, Begradigung

Gesamtzustand C Details s.o.

Bewertungsmodus Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360025	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	28.09.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle

Zus. Quelle

Datum 28.09.2017

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Bachneunauge - 27524341310013

14.10.2019

Gebiet FFH Blau und Kleine Lauter
Art-Code 1096 **dtsh. Name** Bachneunauge **wiss. Name** Lampetra planeri
Erfassungseinheit Nr. 27524341310013
Erfassungseinheit Name Lebensstätte des Bachneunauges an der Blau

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	435500
Kartierer	Ruff, Matthias (im Auftrag Planungsbüro PAN GmbH)	1. Kartierdatum	29.09.2017	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	5

Beschreibung Blau vom Wehr am Ortsende bis Blaustein inkl. Blau-Kanal und Unterlauf der Kleinen Lauter
 Lebensstätte ist durch nicht passierbare Querbauwerke abgegrenzt
 im Gebiet insgesamt 8 Probestellen für das Bachneunauge untersucht, weitere 5 für die Gruppe

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 19	Wert (m²,%) -
Stadium	subadult, immatur	Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 29.09.2017

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 5	Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 29.09.2017

Biotoptypen 1200 Fließgewässer

Biotoperelemente - -

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)
 97 Lonetal-Flächenalb (0%)

TK-Blatt 7524 (19%)
 7525 (74%)
 7624 (7%)
 7625 (1%)

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Bachneunauge - 27524341310013

14.10.2019

Nutzungen 1956 Angeln

Beeinträchtigungen 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen Grad 3 stark
320 Gewässerausbau 2 mittel

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Gute Habitate (struktureiche kiesige, flache Abschnitte mit mittelstarker Strömung und flache Abschnitte mit sandigem Substrat und mäßigem Detritusanteil) regelmäßig vorhanden, in Teilabschnitten fehlend, Vernetzung der Habitate teilw. unterbrochen; weite Teile mehr oder weniger stark ausgebaut, nur zwischen Gerhausen und Klingenstein relativ naturnah
Zustand der Population	B	5 adulte, 19 Querder
Beeinträchtigungen	B	Durchgängigkeit durch Wehre etc. beeinträchtigt, allerdings häufig Parallelgerinne ohne Querbauwerke, anthropogene Stoffeinträge und Feinsedimenteinträge i.d.R. erheblich, mit erkennbaren Auswirkungen auf Sohlsubstrat, kolmatierte Sohle, Gewässerausbau zwischen stark und nicht vorhanden
Gesamtzustand	B	Details s. oben
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben 8 mit Artfund 8

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360028	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	28.09.2017
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung		0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	12	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 28.09.2017

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360029	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	28.09.2017
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung		0
Shape Export				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Bachneunauge - 27524341310013

14.10.2019

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** 1 **Wert (m²,%)**
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus **Sonstiges**

Quelle
Zus. Quelle
Datum 28.09.2017

3. Punktinformation

Punktinfo Nr. 27524341360030 **Laufende Nr.** **Beobachtungsdatum** 28.09.2017
Typ Artnachweis **Beibeobachtung** 0
Shape Export

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** 3 **Wert (m²,%)**
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus **Sonstiges**

Quelle
Zus. Quelle
Datum 28.09.2017

4. Punktinformation

Punktinfo Nr. 27524341360031 **Laufende Nr.** **Beobachtungsdatum** 28.09.2017
Typ Artnachweis **Beibeobachtung** 0
Shape Export

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** 1 **Wert (m²,%)**
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus **Sonstiges**

Quelle
Zus. Quelle
Datum 28.09.2017

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Bachneunauge - 27524341310013

14.10.2019

5. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360032	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	28.09.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 7	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	28.09.2017

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Firnisglänzendes Sichelmoos - 27524341310014

14.10.2019

Gebiet FFH Blau und Kleine Lauter
Art-Code 1393 **dtsh. Name** Firnisglänzendes Sichelmoos **wiss. Name** Drepanocladus vernicosus
Erfassungseinheit Nr. 27524341310014
Erfassungseinheit Name Lebensstätte des Firnisglänzenden Sichelmooses im Arnegger Ried

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	4082
Kartierer	Sauer, Michael (PG.Natura)	1. Kartierdatum	23.09.2016	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Der einzige bekannte Wuchsort des Firnisglänzenden Sichelmooses (Drepanocladus = Hamatocaulis vernicosus) im FFH-Gebiet wird seit 2011 im Rahmen des bundesweiten FFH-Monitorings beobachtet. Die Ergebnisse der Monitoring-Wiederholungsbegehung vom 23.09.2016 durch Herrn MICHAEL SAUER (schriftliche und mündliche Mitteilungen) flossen in den vorliegenden Managementplan ein.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	wf	Wuchsfläche (m ²)			
Häufigkeit	wf	Wuchsfläche (m ²)			
Zählgröße	Wuchsfläche [m ²]		Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) 25
Stadium			Verhalten		
Vorkommenstatus			Sonstiges		
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	23.09.2016				

Biototypen 3120 Natürliches Übergangs- oder Zwischenmoor

Biotoperelemente 405 Schwingrasen

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)

TK-Blatt 7525 (100%)

Nutzungen
 200 Teilfläche ohne Nutzung
 421 Streumahd, unregelmäßig
 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

Habitatqualität	Bewertung	Bemerkung
	A	Die Wasserversorgung ist sehr gut, das Firnisglänzende Sichelmoos wird nicht von anderen Arten bedrängt (dank Teilmahd und Entbuschung). Die Trittsiegel der Rinder beschränken sich die auf weniger nassen Ränder der Lebensstätte und sind dort positiv zu sehen (Schaffung potenzieller neuer Wuchsorte).

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Firnisglänzendes Sichelmoos - 27524341310014

14.10.2019

Zustand der Population	B	Im September 2016 betrug die Gesamtfläche der Moosrasen innerhalb der Lebensstätte etwa 25 m ² , wobei der Bestand von Jahr zu Jahr und selbst innerhalb eines Jahres großen Schwankungen unterliegen kann. Negativ zu sehen ist die große Entfernung vom nächsten bekannten Wuchsort der Art (Osterried bei Laupheim, etwa 25 km entfernt).
Beeinträchtigungen	A	Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen.
Gesamtzustand	B	Der großen Entfernung zum nächsten bekannten Wuchsort zum Trotz ist der Erhaltungszustand des Firnisglänzenden Sichelmooses im FFH-Gebiet gut (Erhaltungszustand B): Die Wuchsbedingungen sind hervorragend, die von Moosrasen besiedelte Fläche ist groß (selbst wenn man die jährlichen und jahreszeitlichen Bestandsschwankungen berücksichtigt).
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360004	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	23.09.2016
Typ	Vorkommensschwerpunkt			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Gelbbauchunke - 27524341310015

14.10.2019

Gebiet	FFH Blau und Kleine Lauter		
Art-Code 1193	dtsh. Name Gelbbauchunke	wiss. Name	Bombina variegata
Erfassungseinheit Nr.	27524341310015		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte der Gelbbauchunke im Kleinen Lautertal		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	909407
Kartierer	Sachteleben, Dr. Jens (PAN GmbH)	1. Kartierdatum	09.08.2017	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Laichgewässer der Gelbbauchunke sind ephemere, d. h. immer wieder trockenfallende, vegetationsarme bzw. -lose Gewässer, z. B. Fahrspuren, Tümpel und Pfützen. Dabei werden sonnenexponierte Gewässer bevorzugt. Als Landlebensraum sind verschiedene nicht landwirtschaftlich genutzte Vegetationsbestände (z. B. naturnahe Wälder, Ruderalflächen und Hochstaudenfluren) geeignet. Besonders hohe Populationsdichten können sich häufig in Abbaustellen entwickeln, da hier einerseits ephemere Gewässer in ausreichender Dichte vorhanden sind und immer wieder neu entstehen, zum anderen im Umfeld durch Schuttfluren etc. geeignete Landlebensräume existieren. Gut geeignet sind aber auch naturnahe Wälder, in denen z. B. in Fahrspuren und durch die regelmäßige Auflichtung im Rahmen der forstwirtschaftlichen Nutzung permanente geeignete Laich- und Landhabitate zur Verfügung stehen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 7	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	09.08.2017

Biotoptypen	1320 Tümpel oder Hüle 5910 Laubbaum-Bestand
--------------------	--

Biotopelemente - -

Naturraum	95 Mittlere Flächenalb (100%)
------------------	--------------------------------

TK-Blatt	7525 (100%)
-----------------	--------------

Nutzungen	1000 Waldbau und Gehölznutzung
------------------	--------------------------------

Beeinträchtigungen	899 Sonstige Beeinträchtigung	Grad 1	schwach
---------------------------	-------------------------------	---------------	---------

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

Bewertung	Bemerkung
------------------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Gelbbauchunke - 27524341310015

14.10.2019

Habitatqualität	B	geringes Angebot an möglichen Laichplätzen (Fahrspuren), aber gutes Landhabitat (naturnaher Laubwald)
Zustand der Population	C	7 Adulte
Beeinträchtigungen	B	mit Ausnahme der Gefahr der schnellen Austrocknung von Laichgewässern keine Beeinträchtigungen erkennbar
Gesamtzustand	B	s. Details oben
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360013	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	09.08.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 7	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	09.08.2017

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Biber - 27524341310016

14.10.2019

Gebiet	FFH Blau und Kleine Lauter		
Art-Code 1337	dtsh. Name Biber	wiss. Name Castor fiber	
Erfassungseinheit Nr.	27524341310016		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte des Bibers im FFH-Gebiet "Blau und Kleine Lauter"		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	743976
Kartierer	Tschiche, Jörg (PAN GmbH)	1. Kartierdatum	09.08.2017	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	2

Beschreibung

Im FFH-Gebiet tritt der Biber entlang der Blau zwischen Blaubeuren und Blaustein auf. Die Blau wird hier über weite Strecken von Weichhölzern gesäumt, die für den Biber grundsätzlich eine gute Nahrungsgrundlage darstellen. Allerdings sind die Gehölzstreifen überwiegend nur schmal und fehlen streckenweise ganz. Der Wasserkörper der Blau ist in aller Regel ausreichend dimensioniert, um als Lebensstätte des Bibers infrage zu kommen. Insgesamt ist die Habitatqualität gut (Erhaltungszustand B).

Der Biber hat im FFH-Gebiet derzeit noch kein Revier. Die Nachweise an der Blau gehen auf vagabundierende Tiere zurück. Damit ist die Population mit mittel bis schlecht (Erhaltungszustand C) zu bewerten. Beeinträchtigungen gehen in erster Linie von Längsverbauungen der Ufer insbesondere in der Nähe der Ortschaften aus. Aufgrund der überwiegenden Grünlandnutzung in der Aue ist das Konfliktpotenzial dagegen weniger ausgeprägt als in anderen Gebieten. Insgesamt sind die Beeinträchtigungen mittel (B).

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	I < 15

Zählgröße	Fraßspur	Geschlecht		Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle

Zus. Quelle

Datum 09.08.2017

Kategorie	bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	I < 15

Zählgröße	Fährte	Geschlecht		Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle

Zus. Quelle

Datum 09.08.2017

Biototypen

1200 Fließgewässer

5230 Auwald der Bäche und kleinen Flüsse

Biotoplemente - -

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Biber - 27524341310016

14.10.2019

TK-Blatt 7524 (27%)
7525 (66%)
7624 (6%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 320 Gewässerausbau Grad 3 stark
899 Sonstige Beeinträchtigung 3 stark

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	B	-
Gesamtzustand	B	Die Erfassungsintensität umfasst lediglich die Klärung der Artpräsenz auf Gebietsebene sowie die Abgrenzung der Lebensstätten auf Basis struktureller/standörtlicher Kriterien. Dadurch liegen keine Grundlagen für das Hauptkriterium „Zustand der Population“ auf Gebietsebene vor. Dennoch ist mit Einschränkungen eine Bewertung des Erhaltungszustands der Bechsteinfledermaus auch auf Gebietsebene möglich. Demnach kann aufgrund der guten Habitatqualität und der mittleren Beeinträchtigungen der Gesamterhaltungszustand mit „gut“ (B) bewertet werden.

Bewertungsmodus Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27524341360062	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	09.08.2017
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0	
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit I < 15

Zählgröße	Fraßspur	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 09.08.2017

2. Punktinformation

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7524341 - Biber - 27524341310016

14.10.2019

Punktinfo Nr.	27524341360063	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	09.08.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bb	Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	I	< 15

Zählgröße	Fährte	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	09.08.2017